

2022 1108

## **(97Z)ROTER PUNKT ZURÜCK HAINTCHEM - LAUBUSESCHBACH**

### **(97Z).00 ALLGEMEINES**

Zeichen in der Natur: Roter Punkt

Besonderheit: keine

Aufnahmedatum: 1989-11

Letzte Inspektion: 2022 11

Länge: km 5.6; 6.91: km 5.6; 7. 92: km 5.42; 9. 93: km 5.43; 10. 93: umgerechnet auf die Länge von 1992; ca. km 5.43 (Tacho aus Versehen zu Beginn auf Durchschnittsgeschwindigkeit gehabt); 4. 99: km 5.5 (umgelegt vor Laubuseschbach); 3. 01: km 5.50; 6. 03: km 5.45; 4. 2005: km 5.47; 2007-06: km 5.51; 2009-02: die öffentlichen Verkehrsmittel gestrichen; 2010-07: km 5.45; 2013 08: km 5.52; 2017 06: km 5.49; 2022 11: km 5.47 (am Herrnwiesbach ist ein Stück nicht passierbar).

### **LANDKARTEN:**

0. Elektronische Landkarten

1. Garmin Topo Deutschland V8;

2. MagicMaps, Tour Explorer, Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Version 4;

3. CD-Rom Top 50 Hessen, Version 5, Amtliche Topographische Karten, Hessisches Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation, ISBN 978-3-89446-446-2;

**Das Hessische Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation gibt seit Herbst 2014 keine neuen Wanderkarten mehr heraus.**

A. Maßstab 1 : 50 000

A.1 Topographische Freizeitkarte Taunus Östlicher Teil 1 : 50 000. Gemeinschaftlich herausgegeben vom Taunusklub e. V. und dem Hessischen Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation, 2010, ISBN 978-3-89446-509-4; von km 0 bis km 5.5 (Ende)

A.2 Topographische Freizeitkarte 1 : 50 000 Lahn-Dill mit Naturpark Lahn-Dill-Bergland, Gemeinschaftlich herausgegeben vom Naturpark Lahn-Dill-Bergland und dem Hessische Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation, 2009, von km 0 bis km 2.2 ( Wanderweg (09)LIEGENDES V, Judenpfad)

B. Maßstab 1 : 25 000

1. Wanderkarte mit Radwegen 1 : 25 000 Blatt 45-557 Hintertaunus Mitte Bad Camberg, Brechen, Glashütten, Hünfelden, Hünstetten, Idstein, Selters, Villmar, Waldems der NaturNavi GmbH, Stuttgart, ISBN 978-3-96099-055-0;

### **ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL:**

Auskünfte auch über entlegenste Busse gibt es im Internet unter der Bahnauskunft unter <http://reiseauskunft.bahn.de/bin/query.exe/dn?rt=1&>

Im Gebiet des RMV: <http://www.rmv.de/de/Fahrplanauskunft/>

## WEGEBESCHREIBUNG

### (97Z).01 HAINTCHEN/(06)LIEGENDES Y - (09)LIEGENDES V

Der Wanderweg (97Z)ROTER PUNKT ZURÜCK beginnt in **Haintchen** bei km 0.00 nahe der Kirche an der Abzweigung der Mittelstraße von der Schulstraße nach links, vom Wanderweg (06)LIEGENDES Y, vor Haus Mittelstraße 16, links gegenüber von dem die Kirche ist.

Hier gehen wir aufwärts in die Mittelstraße, bei km 0.01 über die **Höhe**. Die Straße Unter der Kirche mündet bei km 0.07 von links hinten ein, wir gehen mit Rechtsbogen weiter abwärts bis auf die Hessenstraße bei km 0.10. Rechts oben ist ein sehr dicker Laubbaum.

Hier biegen wir **links** ab um Haus Nr. 22, nach dem bei km 0.11 von links vorn unten Heiligenpfad kommt und nach rechts aufwärts zum Friedhof der Kirchhofsweg abgeht. Wir gehen mit dem Rechtsbogen weiter abwärts, mit Linksbogen ab km 0.24, vorbei an der Malawistraße links bei km 0.28. Bei km 0.37 macht die Hessenstraße einen Linksbogen, halbrechts vorn zweigt der Wolfenhausener Weg ab, gegenüber ist der Kindergarten, links gegenüber Balkan-Restaurant Zur Waldeslust, Biergarten.

Wir biegen hier spitzwinklig **rechts** zurück aufwärts in den Laubusweg ab, gehen dann an einem Vielzweck-Sportplatz vorbei bis km 0.43, zuletzt ist ein 2001 neues Aborthäuschen links,

und nach ihm aus dem leichten Rechtsbogen unserer Straße **halblinks** aufwärts ab, rechts vorbei an einer Eternit-Scheune bei km 0.49. Die **Höhe** überschreiten wir dann bei km 0.51 und gehen danach mit langem Rechtsbogen abwärts,

aus dem wir halblinks Häuser von Wolfenhausen sehen, links unten sehr schöne Wochenend-Häuser und halbrechts oben auch wieder Häuser von Wolfenhausen.

Mit langem Rechtsbogen gehen wir abwärts, aus dem wir links unten zwei Teiche sehen. Bei km 0.85 kommt ein breiter Weg von links hinten, und ein Grasweg geht nach rechts oben steil aufwärts fort. Wir laufen mit langem Linksbogen durch ein Quertälchen, an dessen Ende bei km 1.08 ein Weg quert, wir einen Rechtsbogen machen, dann einen kräftigen Linksbogen bei km 1.28 mit Weg von steil rechts oben. Ein **Teich** ist links bei km 1.35, danach quert ein **Bächlein** von rechts nach links bei km 1.38.

Wir gehen leicht aufwärts mit dem Asphaltweg bis vor dessen Linksbogen bei km 1.43, kurz vorher ist ein Weg auf eine Wiese nach rechts abgegangen, dann geht ein breiter Weg halbrechts vorn aufwärts ab.

Hier empfahl es sich 2022, mit dem Asphaltweg nach links abzubiegen und mit dessen Bögen bis vor den Waldrand auf den Wanderweg (09)LIEGENDES V wieder auf die Trasse des Wanderwegs (97Z)ROTER PUNKT zu gehen, da der sehr schöne Pfad parallel zum Herrnwiesbach wegen umgestürzter Bäume und wegen Stachelgebüsches nicht passierbar war.

Wir gehen **geradeaus** weiter vom Asphaltweg fort, weiter in unserem Tälchen des **Herrnwiesbachs**, bei km 1.52 mündet dann in unseren leichten Linksbogen von rechts hinten oben ein Weg ein, wir bleiben an der rechten Seite des Tälchens. Das Waldende rechts und

die Einmündung eines breiten Weges von hinten rechts oben erreichen wir bei km 2.23, auf dem der Wanderweg (09)LIEGENDES V kommt.

(97Z).02 (09)LIEGENDES V – (09)LIEGENDES V

Wir gehen bei km 2.23 mit dem brüchigen Asphalt geradeaus weiter leicht aufwärts links vor dem Wald bis zum Beginn des Quertälchens von rechts vorn, des **Herrnwiesbachs**,

wo wir bei km 2.38 einen Linksbogen beginnen, in den von rechts hinten ein Weg einmündet. Wir überqueren das Tälchen, den **Herrnwiesbach** mit einem alten Grenzstein links an der Böschung bei km 2.42, gehen weiter mit Linksbogen, dann links vom Wald aufwärts aus dem Tälchen hinaus

und sehen halblinks vorn auf der Gegenhöhe Haintchen liegen.

Ein Asphaltweg mündet von links bei km 2.61 ein

(hier kommt die Umleitung von 2022 von links),

die **Höhe** überschreiten wir bei km 2.72. Bei km 2.83 führt der Wanderweg (09)LIEGENDES V geradeaus weiter.

(97Z).03 (09)LIEGENDES V – LAUBUSESCHBACH/(07)ANDREASKREUZ

Wir biegen bei km 2.83 am Ende des Waldes rechts nach **rechts** ab, bei km 3.00 beginnt ein Wäldchen links mit Weg davor nach links unten, das Wäldchen erstreckt sich bis km 3.13, dann gehen wir wieder leicht aufwärts bis km 3.24, dann wieder abwärts. Bei km 3.28 geht ein Weg nach rechts oben, bei km 3.37 ein Feldweg nach links. Dann gehen wir mit Linksbogen durch das Tälchen des **Wolfenhauser Bachs**, über den **Wolfenhauser Bach** bei km 3.54, weiter mit Linksbogen aufwärts, in dem links wieder Wald beginnt. Danach gehen wir mit langem Rechtsbogen aufwärts bis zur **Höhe** bei km 3.75, und von dort an leicht abwärts mit Linksbogen des Forstwirtschaftswegs,

aus dem wir bei km 3.78 **halbrechts**, eigentlich geradeaus auf einen Pfad weg gehen, über die **Straße** von der Heideneiche ins Weital nach Winden hinweg bis km 3.84 und dann mit langem Linksbogen des Forstwirtschaftswegs aufwärts, ab km 4.09 mit sanftem Rechtsbogen und an der Stelle, wo der Forstwirtschaftsweg deutlich rechts abgehen würde, bei km 4.29,

gehen wir **geradeaus** weiter auf einen Pfad, leicht aufwärts links von den Gruben entlang, dann aber mitten durch sie bis km 4.34, dann durch einen tiefen Quergraben, und nach ihm ab km 4.35 wieder leicht aufwärts mit den kleinen Bögen des Weges, aufwärts bis km 4.38, und dann abwärts mit Linksbogen bis km 4.42, es geht steil auf das Plateau abwärts. Links steht ein Gedenkstein mit der Aufschrift auf unserer Seite

Über allen Wipfeln ist Ruh',

auf der Abseite

---

Unserem verdienstvollen ersten Vorsitzenden Armin Friedrich, geb. 1915 - 1964 in bleibendem Gedenken,  
Männergesangsverein Frohsinn Eintracht Laubuseschbach.

Auf beiden anderen Seiten steht nichts.

Hier geht es **halbrechts** steil abwärts auf die Fläche der früheren **Eisenerzgrube Alteberg**, links an dem Haus des Gesangsvereins vorbei ab km 4.45 mit der Aufschrift

125 Jahre Chorgesang CMG-Frohsinn-Eintracht Laubuseschbach,

eine Lore mit der Aufschrift Grube Alteberg 1806 - 1941 steht links bei km 4.45, und der Eingang rechts in den großen Unterstand des Gesangsvereins ist bei km 4.46. Das Haus erstreckt sich rechts bis km 4.47, dann geht es abwärts zur Barriere bei km 4.50, danach mit Linksbogen durch den nächsten Steinbruch

und **halbrechts** hinaus aus dem aufgefüllten Gelände bei km 4.57, mit Rechtsbogen des Asphalt-Wegs abwärts.

Am Gegenhang sehen wir die speedway-Bahn von Laubuseschbach.

Ein Weg führt bei km 4.58 nach links, und ein Holzmast und Lampenmast sind links danach, ein Holzmast auch 20 m rechts. Wir gehen noch mit der alten Trasse abwärts. Der Dünsberg ist halbrechts vorn gegen den Horizont zu sehen. Bei km 4.44 ist eine geschüttete Fläche wie ein Wendeplatz oder Parkplatz für Lastwagen links bis km 4.68, ein Querrinne kommt bei km 4.70 und eine breite Fahrstraße von links von der 1999 neuen Halle (der Getränkefirma Heil) her, der Dünsberg ist immer noch halbrechts über den Vorberg zu sehen, verschwindet dann aber. Ein Feldweg mündet von rechts noch auf der alten Trasse bis 1998 bei km 4.75. Und bei km 4.76 kommen wir mit unserer Straße An den Obstwiesen (wie sie 2001 hieß) auf eine Dreieckskreuzung, leicht rechts geht Vor dem Hag ab, das von links kommt. Rechts war 2007 die Feuerwehr.

Hier bei km 4.76 geht es 1999 dann nicht mehr geradeaus, da dort 1999 eine neue Siedlung gebaut worden war, ist, sondern wir müssen auf der Dreieckskreuzung **links** weg. Die alte Trasse geradeaus ist nicht mehr da, nur das etwas anders wachsende Gras bis zu dem Querwall deutet auf sie hin. Ein Wasserrondell liegt links bei km 4.81, und ein Elektro-Schaltkasten steht rechts und großer Umspann-Kasten rechts bei noch km 4.81. Rechts ist 2007 das große Geschäft Nahkauf.

**Rechts** abwärts mit der Straße L3054 geht es bei km 4.85, ein Wall ist rechts oberhalb bei km 4.92, der rechtwinklig fort aufgeschüttet ist, das Ortsschild von Laubuseschbach Marktflecken Weilmünster Kreis Limburg-Weilburg steht rechts bei km 4.98, eine Straße führt nach rechts bei km 5.03, der Schellernweg, rechts sind überall neue Häuser. Links ist die **Christus-Kapelle**, ein Flachbau ohne Turm, zu der bei km 5.05 ein Weg nach links zurückgeht. Die Schillerstraße zweigt links ab bei km 5.11, rechts ist das erste Haus von **Laubuseschbach**, links sind schon vorher welche, die Friedensstraße geht nach rechts vorn oben bei km 5.19 weg. Unsere Straße heißt Wolfenhäuser Weg. Die Egerlandstraße kommt von links hinten oben bei km 5.28, die Gartenstraße von links bei km 5.37. Unser Wolfenhäuser Weg endet bei km 5.42 mit dem Emmershäuser Weg, der von rechts oben einmündet, geradeaus

geht die Mittelgasse weg, links ab die Laubusstraße. Hier quert der Wanderweg (07)ANDREASKREUZ. Der Wanderweg (97Z)ROTER PUNKT ZURÜCK endet hier.

**Zuständiger Verein**

Von	bis	Verein	Markierer
km 0.00 Haintchen, Nähe Kirche Mittelstr. - Schulstr.	km 5.42 Laubuseschbach Em-mershäuser Weg - Mittelgasse - Laubustr. - Wolfenhäuser Weg	Usin-gen	Borck